

Wer inspiriert, führt.

Wie gestalte ich als Führungskraft einen Raum, der einladend und attraktiv ist? Durch ein „inspirierendes Wohnzimmer“.

Was heißt Führungskraft?

Führungskraft ist, wer eine „eine Idee voraus“ ist und Menschen dahin mitnimmt.
= Menschen von HIER nach DORT bewegt

Im Gegensatz zum Manager, der das HIER und HEUTE organisiert.

Was ist in der Führung heute gefragt und notwendiger denn je?

„Der Glücksfall sind inspirierende Persönlichkeiten“

Dies ist nicht nur eine Frage Begabung, sondern vielmehr eine Frage der Haltung.

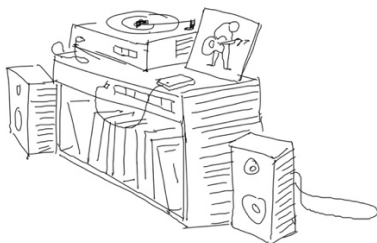
Inspirierende Führung ist wie ein Ort, der anziehend ist und einladend.

Inspirierende Führung ist wie ein Zimmer, in dem sich Menschen wie zu Hause fühlen. Menschen wollen sich „nicht erkälten“ (Anselm Grün)

Inspiration ist ein Raum, den WIR Führungskräfte gestalten.

Wie das gelingt? 7 Gestaltungsideen für ein inspirierendes Wohnzimmer-

1. Raum für Wertschätzung



Namen sind Schlüssel

„Mitarbeiter dabei erwischen, wenn sie etwas gut machen – und loben.“

Jeder einzelne Einsatz ist keine Selbstverständlichkeit, sondern ein Grund für ein Dankeschön

Handgeschriebene Postkarte als „Dankeschön“ mit persönlicher Ermutigung der Stärke

„Mitarbeitergeburtstag“: Wann ist ein Mitarbeiter ins Team eingestiegen? Zum Jahrestag seines Einstiegs erhält der Mitarbeiter ein Dankeschön.

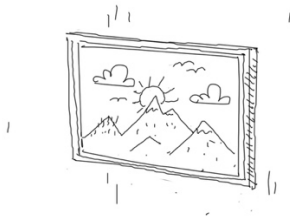
3 Fragen für ein Team – die Führungskraft beantwortet sie zuerst:

1.) Wo sehe ich meine Stärken? Was macht mich aus? Was fällt mir leicht?

2.) Was sind meine Schwächen? Wo glaube ich, haben andere es mit mir nicht leicht haben? 3.) Wo sehe ich Begabungen bei anderen im Team?

Wichteln Weihnachtsfeier: Zusatz bei der Übergabe des Geschenkes: Was schätze ich am anderen?

2. Raum für Vision = ein Bild der Zukunft, das begeistert (Bill Hybels)



Denn Menschen in einem Team wollen der Führung zwei Fragen beantwortet haben:

1. Wohin geht die Reise?
2. Macht die Reise Sinn?

Beispiel für eine starke Vision aus der Bibel:

„Ich will Euch führen in ein Land, in dem Milch und Honig fließen.“

Einer der wichtigsten Führungsaufgaben, die es gibt:

Eine ambitionierte, bildhafte und begeisternde Vision in einem (!) Satz zu formulieren. Das ist kein basisdemokratischer Prozess, sondern eine

Führungsaufgabe. **So spitz, so kühn, so pointiert, so klar, so kurz wie möglich.**

Visionen dürfen ambitioniert sein: Bsp: CVJM Bodenseezeltlager klaut sich die Visions-Formulierung von Young Life:

„Jungs erleben am Bola die 10 besten Tage ihres Lebens.“

3. Raum für Werte = dienende Haltung



Werte werden nur erlebt, wenn sie *gelebt* werden. Das ist besonders der Fall bei „dienender Leitung“.

Bsp: Apollo Mond-Programm. Zwei Helden und ein Niemand. Aber der dritte Mann, Michael Collins hat nie den Respekt verloren. Sein Job war, alle zusammen wieder heil nach Hause zu bringen. Sein Job, war den anderen zu dienen. = da kommt's warm raus. ;)

Markus 10,43: Wer unter Euch groß sein, der soll Euer Diener sein. Und wer der Erste sein will, der soll euer Knecht sein.

= entspricht nicht unserem „Betriebssystem“

4. Raum für Exzellenz „Exzellenz ehrt Gott und inspiriert Menschen“ (Bill Hybels)



Exzellenz bleibt nicht verborgen, sondern wird sichtbar.
Siegfried Buchholz: „Menschen haben die Sehnsucht bei etwas Sinnvollem oder etwas Großartigem dabei zu sein. Was kann es Sinnvolleres und Großartiges geben, als das Gott uns anbietet, bei seiner Sache mitzumachen?“
= die beste Investition, die es gibt. Arbeit mit Ewigkeitswert.

5. Raum für Austausch



Persönlich bedanken, persönlich entschuldigen,
Eine wahre Führungspersönlichkeit inspiriert uns nicht nur, Vertrauen in ihre Stärke zu haben. Eine wahre Führungspersönlichkeit inspiriert uns, Vertrauen in unsere Stärke zu haben.

Ticket: Vereinbarung für die Mitarbeiter (3 Monate? 6 Monate? Danach tauschen wir uns aus)

Wie präsentiere, „verkaufe“ ich eine Idee?

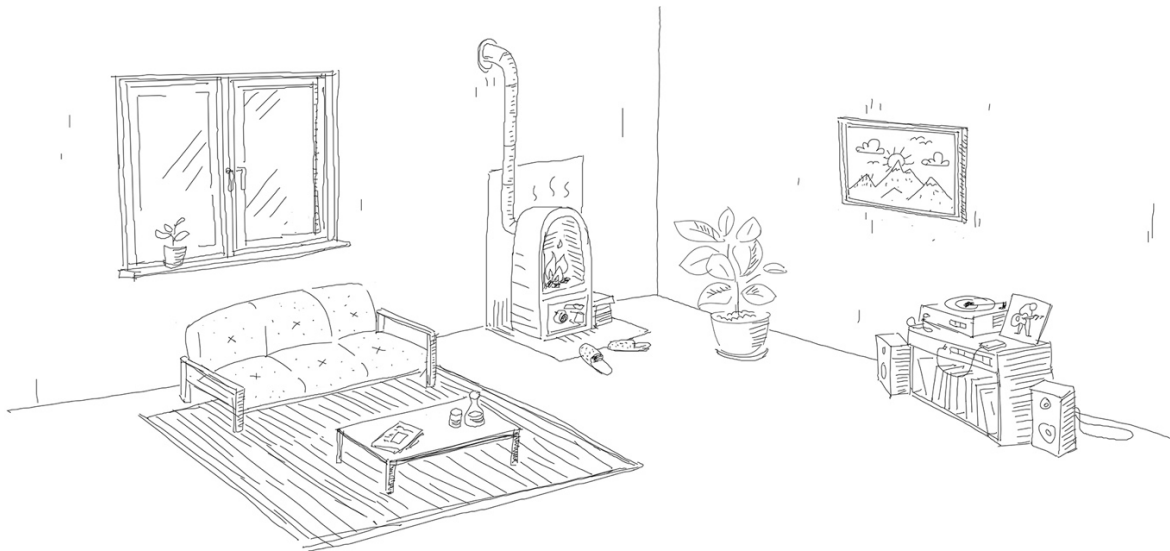
- 1.) Begrüßung 2.) Problem aus Sicht der Zielgruppe 3.) Kriterium eins für eine mögliche Lösung 4.) Kriterium zwei 5.) Kriterium drei 6.) Zusammenfassung aller Kriterien = hohe Latte 7.) Präsentation der Idee (des Angebots, des Vorschlags) 8.) Abgleich der Idee mit allen Kriterien = alles wird eingelöst 9.) Haupt-Einwands-Behandlung der Zielgruppe 10.) Plus 1 = weiterer Vorteil der Idee 11.) Frage. Welche Punkte waren Euch/Ihnen am wichtigsten?

6. Raum für Wachstum



Ob Weiterentwicklung und Wachstum möglich ist, zeigt sich in den Krisen. Für mich persönlich wurde eine Krise zum Wendepunkt, weil er ein Leiter an mich geglaubt hat als ich selbst nicht mehr glauben konnte. Das gab mir die Chance zu wachsen und weiterzugehen.

7. Raum für Atmosphäre



Atmosphäre ist das Zusammenspiel aller Gestaltungselemente.

Wer ist für die Atmosphäre verantwortlich? Für den Spirit (=Inspiration)?

Antwort: Ich als Führungskraft.

Menschen spüren, mit welcher Haltung ich den Raum betrete, in ein Meeting komme, ihnen persönlich begegne...

Deshalb sind wir eingeladen uns ZUERST und VOR ALLEM ANDEREN inspirieren zu lassen. Gott ist die Quelle der Inspiration. Wir können nur austeilen, was wir selbst empfangen haben. Nehmen wir Platz an seinem reich gedeckten Tisch

Theo Eißler

eissler@baertigerwolf.de

<https://baertigerwolf.de/agentur/team/theo-eissler/>

Lesetipp: Bill Hybels, Die Kunst des Führens, meine Führungsprinzipien auf den Punkt gebracht